

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0079/2010
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Jugendhilfeausschuss	27.10.2010	Beratung

Tagesordnungspunkt

Mitteilungen des Bürgermeisters

Inhalt der Mitteilung

1. Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Rheinisch-Bergischer Kreis e.V. (DKSB) - Jahresbericht 2009

Im Mai 2010 hat der DKSB seinen Jahresbericht über die Arbeit im Jahre 2009 vorgelegt.

Der DKSB hält folgende Angebote vor:

- Präventions- und Anlaufstelle bei Gewalt gegen Mädchen und Jungen, insbesondere bei sexuellem Missbrauch
- Begleiteter Umgang
- Elternseminare „Starke Eltern – Starke Kinder“[®]
- Kinder- und Jugendtelefon
- Das Paten-Projekt – Große helfen Kleinen
- Elternselbsthilfegruppe „Überaktives Kind“
- Kleiderläden
- Autokindersitzverleih

Die Präventions- und Anlaufstelle wird von den Jugendämtern im Südkreis mit jährlich 27.000 € mitfinanziert. Neben den freiwilligen Beratungen für Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen gehören in dieses Arbeitsgebiet auch die Aufgaben der Kinderschutzzfachkraft sowie die verantwortliche Begleitung der Fühlfragen-Ausstellung.

Im Bereich des Begleiteten Umgangs erhält der DKSB im Rahmen der Gewährung von Fachleistungsstunden die Aufwendungen vom Jugendamt vergütet.

Der ausführliche Bericht ist im Internet abrufbar unter www.kinderschutzbund-rheinberg.de."

2. Anfrage Herrn Bergers (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

Mit Schreiben vom 29.06.2010 hat Herr Berger unter der Überschrift „Wo muss man unser Geld suchen?“ eine schriftliche Anfrage gestellt, die sich mit Kürzungen und Umstrukturierungen in der Jugendarbeit befasst und auch an die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses gerichtet war. Mit Schreiben vom 17.08.2010 wurde diese Anfrage schriftlich beantwortet. Zusagegemäß sind Anfrage und Antwort der Vorlage beigelegt.

3. Jugendbefragung

Hinsichtlich der EDV-gestützten Datenverarbeitung und der Sicherstellung der Wahrung des Sozialgeheimnisses steht noch die Klärung eines Sachverhaltes mit dem Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit NRW aus. Die Beantwortung der städtischen Anfrage wird in den nächsten Tagen erwartet. Der behördliche Datenschutzbeauftragte der Stadt Bergisch Gladbach steht hierzu in engem Kontakt mit dem Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit. Sobald das gesamte Verfahren zwischen den beiden Behörden abgestimmt ist wird mit der konkreten Zeitplanung und Umsetzung der Befragung begonnen.

4. Auswertung der Befragung aus 2008 im Offenen Ganztage

Im Rahmen einer Vollerhebung hatten in der Zeit vom 20.10. bis 31.10.2008 alle Dritt- und Viertklässler, die die OGS in diesem Zeitraum besucht haben, die Möglichkeit, sich an der Befragung zu beteiligen. Zudem wurde an alle Eltern, deren Kinder die OGS besuchen (also auch die Eltern der Erst- und Zweitklässler), ein Elternfragebogen, an die päd. tätigen Kräfte ein Fachkräftefragebogen und an die Lehrerinnen und Lehrer ein Lehrkräftefragebogen verteilt. Des Weiteren erhielten die Träger für ihre 21 Standorte und die Schulleitungen jeweils für ihre Schule einen eigenen Fragebogen.

Im ABKSS am 09.06.2009 und im JHA am 16.06.2009 wurde eine erste umfassende Auswertung dieser Befragung vorgenommen. Es wurde darauf hingewiesen, dass standortbezogen mit den Trägern und Schulleitungen die Ergebnisse für den einzelnen Standort im Verhältnis zum Durchschnitt aller Standorte besprochen werden sollte. Merkmale für Gelingensbedingungen sollten herausgearbeitet und zur Qualifizierung der Arbeit an den einzelnen Standorten herangezogen werden.

Allen Trägern und Schulleitungen wurden darauf hin die allgemeinen und für den jeweiligen Standort spezifischen Daten mit dem Angebot zur gemeinsamen Besprechung der Ergebnisse im November 2009 zugeleitet. Von diesem Angebot haben sechs der 20 ausgewerteten Standorte Gebrauch gemacht.

Im Detail wurden die Ergebnisse besprochen und Möglichkeiten einer weiteren Qualifizierung der Angebote überlegt. Unter anderem konnte auch hier festgestellt werden, dass

- eine gute räumliche Ausstattung und viele kleine Gruppen das Wohlbefinden der Kinder positiv beeinflussen,
- fest angestelltes und gut qualifiziertes Personal eine gute Grundlage für ein von allen Beteiligten positiv bewertetes Angebot ist,

- eine Doppelbesetzung bei der Hausaufgabenbetreuung von Kindern wie Erwachsenen positiv bewertet wird,
- sich der regelmäßige Austausch zwischen Lehrkräften und pädagogischem Fachpersonal und eine weitestgehend ähnliche Einstellung zum Offenen Ganztag positiv auswirken,
- Kinder, die die pädagogischen Fachkräfte als Ansprechpartner bei Schwierigkeiten erleben, insgesamt den Offenen Ganztag positiver bewerten und
- die Beurteilung des Mittagessens deutliche Auswirkungen auf die Gesamtbeurteilung des Offenen Ganztags durch die Kinder hat.

Die sechs Schulen, die von der detaillierten Auswertung Gebrauch gemacht haben, werden vor allem die Fragebogen für die Kinder und Eltern als Grundlage nutzen, um regelmäßig die Sichtweise der Kinder und Eltern abzufragen und damit die Weiterentwicklung ihres Angebotes zu optimieren.

Aufgrund fehlender Ressourcen war es der Verwaltung nicht möglich, eine noch differenziertere Auswertung als sie im Sommer 2009 vorgelegt wurde, zu erstellen.

5. Auftaktveranstaltung zur Bergisch Gladbacher Bildungslandschaft

Mit annähernd 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern fand am Samstag, den 25. September 2010, die von den Fachbereichen 4 und 5 organisierte Auftaktveranstaltung zur Bergisch Gladbacher Bildungslandschaft statt. In sechs Foren, die sich an Lebens- bzw. Bildungsphasen orientierten, diskutierten die Akteure in drei aufeinander folgenden Gesprächsrunden nachstehende Fragen:

- Was macht aus Ihrer Sicht „gute“ Bildung aus?
- Welche konkreten Bildungsziele müssen erreicht werden? Wie sind die Schnittstellen / Übergänge zwischen den Bereichen zu organisieren? Wer muss mit wem wie zusammenarbeiten?
- Wo sehen Sie Entwicklungsbedarfe im Bildungsbereich? Woran muss weitergearbeitet werden?

Auf der Veranstaltung wurden intensive, anregende Gespräche geführt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren mit dem Verlauf sehr zufrieden. Stellvertretend hierzu eine Aussage eines Akteurs auf dem Evaluationsbogen: „Die Bergisch Gladbacher Bildungslandschaft erlebt ihren Frühling!“

Die Ergebnisse wurden schriftlich während der Veranstaltung auf Moderationspapier festgehalten. Die Ergebnisse sind veröffentlicht auf der Homepage der Stadt Bergisch Gladbach: www.bergischgladbach.de unter der Rubrik „Bildung & Kultur, Familie & Soziales“. Aufbauend auf den Ergebnissen dieser Auftaktveranstaltung wird die Verwaltung dem Rat und den zuständigen Ausschüssen einen Vorschlag für eine Organisations-, Steuerungs- und Kommunikationsstruktur sowie einen Zeitplan zur weiteren Entwicklung der Bergisch Gladbacher Bildungslandschaft vorlegen (s. Ratsbeschluss vom 25.03.2010 zu TOP 19 / Drucksachen-Nr. 055/2009).